



Betula medwediewii 'Gold Bark'



Höhe	6-10 m
Breite	5-7m
Krone	breit pyramidenförmig bis rund, halboffene Krone
RINDE UND ÄSTEN	glänzend hellgoldfarben, etwas abblättern
Blatt	breit elliptisch bis eiförmig, glänzend tiefgrün, 8-12 cm
Herbstfärbung	Gelb
Blüte	Kätzchen, ? 3-3,5 cm und aufrecht, ? 4-9 cm, gelbgrün, Mai
Früchte	gelbbraune Fruchtkätzchen, 4-4,5 cm
Stacheln und Dornen	keiner
Toxizität	nicht giftig (in der Regel)
Bodenart	niedrige Bodenansforderungen, verträgt leichte Trockenheit
Bepflasterung	verträgt keine Bepflasterung
Winterhärte	6a (-23,3 bis -20,6 °C)
Windbeständig	sehr gut
Andere Widerstände	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), sehr gut
Faunabaum	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), sehr gut, wertvoller Baum für Schmetterlinge und Falter
Verwendung	kübel, dachgärten
Form	Hochstamm, mehrstämmige Baum
Ursprung	Alphons van der Bom, Oudenbosch, Niederlande, ca. 1965

Wächst von einem mehrstämmigen Strauch zu einem kleinen bzw. mittelgroßen Baum heran. Die breite, pyramidenförmige bis fast runde Krone ist dicht verästelt und hat starke, relativ dicke Zweige. Die jungen Zweige sind braun bis graubraun mit auffälligen Lentizellen. Ältere Äste und Rinde sind glänzend hellgoldfarben. Der Stamm blättert nur leicht ab. Die Blätter färben sich im Herbst intensiv goldgelb. Für eine Birke sind die Blätter relativ groß. Je älter der Baum wird, desto kleiner werden die Blätter. Die Blüte setzt ziemlich spät im Frühjahr giftigen Teilenein. Ebenso wie die Art blüht 'Gold Bark' mit ziemlich großen Kätzchen, durch die der Zierwert gesteigert wird. Wurde aufgrund der schönen Rindenfarbe und der kugelförmigeren Gestalt selektiert. Obwohl der Baum Wind gut verträgt, kommt er an einem geschützten Platz am besten zur Geltung.